

Deal

Harry x Draco (abgeschlossen)

Von abgemeldet

Kapitel 3: Traum oder Real?

Hallo ihr Lieben!

Ich möchte mich erst einmal ganz doll bei bei folgenden Leuten für die lieben Kommis bedanken:

Jazar, Sakura_18, Charlie_Speedy, DevilEyesX, xeliferax, chipo-chan und destroyer. Knutschas an euch alle!

Diese Geschichte wird insgesamt vier Teile haben und ich werde sie auf jeden Fall zuende schreiben, sie ist nämlich schon fertig. Die Kapis werde ich einmal in der Woche on stellen. Natürlich freue ich mir einen tierisch einen ab, wenn ihr mir weiter reviwts, bitte!

Genug gelabert, viel Spaß beim zweiten Teil:

Der nächste Morgen kam und Harry fühlte sich wie gerädert. Die weitere Nacht war zum Glück ohne zusätzliche verwirrende Träume verlaufen, der eine hatte ihm durchaus gereicht. Jetzt in den frühen Morgenstunden, nachdem die Nachwirkungen des Traumes verraucht waren und Harry mit nüchternem Magen einmal die Sache Revue passieren ließ fiel ihm nur eins ein: OH MEIN GOTT! SCHEIßE! WARUM IMMER ICH?

Der Junge der-überlebte-sich-heute-morgen-aber-tot-wünschte horchte angespannt, ob bereits etwas von seinen Zimmergenossen zu vernehmen war. Der Schlafsaal der Jungen war still, ein paar gedämpfte Stimmen, die vermutlich vom Gemeinschaftsraum ausgingen, drangen an sein Ohr. Vorsichtig zog er seinen Vorhang an der Bettkante einen kleinen Spalt breit auf. Mit einem Auge inspizierte er seine Umgebung und konnte freudig feststellen, dass alle bis auf Ron bereits den Schlafsaal verlassen hatten.

Mit einer geübten Bewegung schob er die Vorhänge des Himmelbettes zur Seite und ließ seine Füße direkt in seine Hausschuhe gleiten. In einer Viertelstunde würde es bereits Frühstück geben und Ron lag noch immer schnarchend im Nachbarbett.

Langsam ging er auf den schlafenden rothaarigen Jungen zu und rüttelte ihn sachte an der Schulter. "Hey Ron, aufwachen! Willst du gleich am ersten Schultag nach den Ferien zu spät zum Unterricht kommen?" "Morgen Harry, huaaaaah!" Ron gähnte einmal genüsslich, schmatzte verschlafen vor sich hin und machte sich daran Harry ins Bad zu folgen.

Beim Zähne putzen konnte Harry das penetrante Gefühl der neugierigen Blicke seines Freundes nicht loswerden. Augen verdrehend hob er seinen Kopf und schaute in den Spiegel. Etwa einen halben Meter hinter ihm sah er einen Rotschopf mit Zahnbürste im Mund, seine Augen musterten Harry eingehend, seine Lächeln war mit einer Schicht Zahnpasta umrandet.

"Ron, würdest du so gütig sein und richtest deine Aufmerksamkeit heute morgen auch einmal auf etwas anderes als auf mich? Das ist ja nicht auszuhalten!" Ron trat neben Harry und spuckte den schaumigen Inhalt seines Mundes ins Waschbecken, mit dem Handrücken wischte er sich die Reste aus den Mundwinkeln und schenkte Harry ein Zahnarztfrauen-Lächeln "Harry, was bist du denn heute morgen so gereizt? Nach den Geräuschen, die heute nacht aus deinem Bett zu hören waren, müsstest du eigentlich bester Laune sein. Sag schon, von wem hast du geträumt?"

Harry, der grade dabei war seine Löwenmähne zu zähmen starrte Ron düster an "War klar, dass da noch was kommt... Ich wüsste nicht was dich das angeht!" "Hallo? Wir sind Kumpels, Mann! Wir erzählen uns doch immer alles. Ich hab dir doch auch von Hermine erzählt, außerdem denk mal an unsere kleine Abmachung, vielleicht kann ich dir ja helfen, wenn du mir verrätst von welcher scharfen Braut du geträumt hast."

Für einen Moment schien es Harry logisch was Ron da von sich gab. Ja, sie waren wirklich sehr gute Freunde und konnten bisher über alles reden, vielleicht konnte ihm Ron ja behilflich sein Äh, NEIN! Sicherlich nicht, es handelt sich hier nicht um irgendeine scharfe Braut, so wie Ron es so schön ausgedrückt hat, es handelt sich hier um Malfoy, und DAS ist schlicht und einfach peinlich. Warum musste er ausgerechnet von Malfoy träumen?

"Glaub mir, es ist besser für uns beide, wenn du nicht weißt von wem ich geträumt habe, sorry." Harry wollte schon zur Tür hinaus, als er an seiner Schulter festgehalten wurde. "Sag nicht, du hast von Hermine geträumt, Harry? Hast du von ihr geträumt?!" Der schwarzhäarige Junge drehte sich leicht geschockt um und sah seinem Freund mit feiner Zornesröte im Gesicht entgegen. "Quatsch Ron! Jetzt reg dich mal ab, es war sicherlich nicht Hermine. Ich weiß, dass du aus unerklärlichen Gründen auf sie stehst, aber ich kann mit hundert prozentiger Sicherheit sagen, dass ICH NICHT auf sie stehe!"

Ron ließ von Harrys Schulter ab und nickte einmal kurz zum Boden. Still schweigend zogen sich die beiden ihre Schuluniformen an und machten sich auf den Weg zum Frühstück in die große Halle.

Dort angekommen ließen sich Harry mit Ron auf der Bank am Gryffindortisch nieder. Ihnen gegenüber saß Hermine mit einem süßen Lächeln auf ihren Lippen, daneben Dean Thomas. Oh nein, Tratschtante Dean Thomas konnte mal wieder seinen Mund

nicht halten. Die beiden ignorierend zog Harry die Schüssel mit Rührei zu sich heran, schaufelte einen Berg auf seinen Teller, zog die Schultern nach vorne und hing fast mit seiner Nase im Frühstück als er begann zu essen. Ja, etwas unbequem und sieht auch etwas komisch aus, aber hey, ein bisschen Privatsphäre wird doch wohl erlaubt sein, oder? Nach einiger Zeit ebten die Blicke wohl aus Mitleid etwas ab und Harry fand sich in einer immer aufrechteren Sitzposition wieder.

Er wollte grade eine weitere Gabel Rührei zu seinem Mund führen, als sein Blick an einem gewissen blonden Slytherin hängen blieb. Dieser starrte ihn unverhohlen an und musterte ihn offensichtlich. Mit offenem Mund und einer Gabel Rührei davor hielt Harry in seinen Bewegungen inne. Ein leichtes Grinsen schien sich auf den Zügen des Blondes abzuzeichnen und Harry erschienen unweigerlich Bilder seines Traumes aus der letzten Nacht. Malfoys Haare im Mondlicht, der leidenschaftliche Kuss, die heißen Berührungen, die so ein wunderschönes Prickeln auf seiner Haut hinterließen, Malfoy wie er hingebungsvoll seine Ere.... Stop! Harry versuchte die aufgestellten Haare in seinem Nacken dazu zu bringen sich wider zu legen. Schwierige Angelegenheit, wenn man die durchdringenden Blicke des Eisprinzen Slytherins auf seiner Haut spürt...

Harry schloss die Augen und atmete einmal in der Hoffnung seine Selbstbeherrschung wieder zu gewinnen tief ein. Der Brocken Rührei auf seiner Gabel machte sich selbständig und verschwand in seiner Luftröhre.

"Chhhhhhhrrrrrrrrr *röchel* *hust* chr chr chr"

Wild mit den Händen rudern machte Harry nun auf sich aufmerksam, da seine Freunde immer noch damit beschäftigt waren ihn zu ignorieren. Ron sprang sofort auf, stellte sich hinter den kurz vorm Ersticken stehenden Jungen und setzte zum Heimlich-Griff an. Das Stück Rührei flog im hohen Bogen über den Gryffindor-Tisch und erntete einige angeekelte Blicke seitens Pavarti und Lavender.

"Mensch Harry, du bist heute ziehlich durch den Wind, findest du nicht? Also wie gesagt, wenn du darüber reden willst..." flüsterte Ron ihm leise von der Seite zu. Harry konnte darauf nur resigniert mit dem Kopf schütteln.

Sollte er es noch einmal wagen einen Blick zum Slytherin-Tisch zu werfen? Hatte Malfoy ihn eben wirklich so angesehen oder war der Blick auch nur eine Erinnerung aus seinem Traum? Harry war durcheinander. Vorsichtig schielte er rüber, Malfoy schien sich mit Blaise Zabini zu unterhalten. Er beobachtete den Blondes eine ganze Weile, wurde dann aber plötzlich aus seinen Überlegungen gerissen, als er Hermines Oberfeldwebelstimme hörte.

"Hört mal her, ich würde heute abend gerne unser erstes Zeitungstreffen machen. Ein paar Leute haben sich seit gestern schon eingetragen. Wir müssen einige grundlegende Dinge besprechen, also was haltet ihr von halb acht in der Bibliothek?" Nach einigen zustimmenden Nicken, manche mehr begeistert, andere weniger, schnappte sich Hermine ihre Tasche. "Jungs kommt ihr mit? Der Unterricht fängt gleich an."

Schlurfend folgten ihr Ron und Harry, ihr Weg vom Tisch zur Eingangstür wurde von

einem blonden Slytherin genaustens beobachtet. Ein Funkeln machte sich in seinen Augen breit.

~*~

Den Vormittag hatte Harry einigermaßen gut überstanden. Als nächstes würde Geschichte der Zauberei anstehen, zusammen mit Slytherin. Die drei Gryffindors steuerten gleich ihre Stammplätze in der letzten Reihe an und kramten ihre Sachen heraus. Professor Binns war so einschläfernd wie eh und jeh. Seine monotone leise Stimme lullte Harry und den Rest der Klasse ein. Der Junge-der-lebt-und-heute-verdammt-schlecht-geschlafen-hatte bemühte sich dem Wunsch seine Augen zu schließen zu widerstehen. Doch seine Augenlider wurden immer schwerer und schwerer und ...

Harry schlug seine Augen auf, jemand rüttelte ihn grade heftig an der Schulter. Sein Blick glitt langsam nach oben. Vor ihm, mit seinen Händen in den Hüften abgestützt, stand niemand anderes als Draco Malfoy.

"Potter du Schlafmütze, willst du hier den ganzen Tag liegen bleiben oder was? Der Unterricht ist längst zuende."

Harry sah sich um. Seine Freunde und alle anderen Schüler waren bereits gegangen. Die Stühle hingen kopfüber auf den Tischen. Er nahm wieder Malfoy in Augenschein, welcher ihn jetzt verschmitzt angrinste. Wieder dieses Lächeln, Harry konnte ein leichtes Kribbeln in seiner Magengegend nicht unterdrücken. Seine Hände zitterten als er versuchte seine Schulsachen schnell in seiner Tasche zu verstauen. Bestimmend pinnte Draco Harrys Hand auf dem Tisch fest. Unfähig den Blick auf sein Gegenüber zu richten schluckte Harry einmal hart, versuchte die Blitze die von der Berührung ausgingen zu ignorieren.

"Warum so nervös Harry? Gestern Nacht sah es so aus, als würdest du meine Anwesenheit genießen."

"Ich weiß nicht wovon du redest MALFOY!"

"Ach nein? Dann gebe ich dir mal ein paar kleine Tipps: Heute Nacht, Gryffindor-Schlafräum, wir beide..."

Harry riss die Augen auf und starrte Malfoy jetzt an. Warum um alles in der Welt wusste der Blonde von seinem Traum? Hatte Dean Thomas noch mehr Leuten davon erzählt? Gerüchte hatten sich auf Hogwarts immer schon sehr schnell verbreitet. Harry schnaubte innerlich und verfluchte Dean. Moment mal, woher wusste Malfoy, dass er von IHM geträumt hatte? Soweit der junge Gryffindor zurückdenken konnte, hatte er niemandem erzählt von WEM er geträumt hatte, verzweifelt suchte er nach einer Antwort als ihm plötzlich bewusst wurde, dass der Slytherin vor ihm immer noch seine Hand festhielt.

Wütend zog Harry seine Hand weg und schulterte seine Tasche "Du spinnst doch Malfoy, du solltest langsam wissen, dass man den Gerüchten hier auf der Schule nicht

glauben darf. Und was bildest du dir eigentlich ein zu denken, ich würde von DIR träumen. Das ist ja ekelhaft, pah! Glaub mir, ich würde sofort vom Turm springen wenn das der Fall wäre!"

Das darauf Folgende passierte so schnell, dass Harry gar keine Chance hatte zu reagieren. Malfoy sprang mit einem Satz auf seiner Hand abgestützt über den Tisch, ging raubkatzenartig auf Harry zu und drückte ihn mit dem Rücken an die Wand. Langsam beugte er sich zu Harry vor, seine Lippen kamen denen des anderen immer näher. Harry glaubte schon sie jeden Moment auf seinen zu spüren, unfähig sich zu bewegen wartete er auf das Unvermeidliche. Doch dann änderte Draco auf einmal die Richtung seiner Kopfbewegung, sanft streiften dessen Haare an Harrys Wangen entlang, Millimeter vor dem Ohr des Schwarzhaarigen machte er Halt, bewusst darüber, dass sein Atem die Haut seines Gegenübers streifte.

"Harry gib es zu, du bist scharf auf mich! Und ich muss zugeben, dass es mir heute Nacht auch gefallen hat, obwohl, es war sehr unhöflich von dir einfach so aufzuwachen und mich mit meinem Problem in meiner Hose alleine zu lassen nachdem ich dich in den Himmel geschickt hatte."

Harry musste erst einmal seine Stimme wiederfinden, DAS konnte Malfoy auf keinen Fall wissen. Was zum Henker ging hier eigentlich vor?

"Malfoy was ist das für ein Spiel? Hast du mir die Träume geschickt um mich fertig zu machen oder was? Herzlichen Glückwunsch, das ist dir gelungen, kannst jetzt aufhören!"

Wieder grinste der Slytherin, das konnte Harry zwar nicht sehen, aber das kleine hinterhältige Lächeln, und es musste einfach hinterhältig sein, spürte Harry ganz genau an seinem Hals. Langsam begann Draco die zarte Haut unter Harrys Ohr zu küssen, arbeitete sich langsam nach vorne über die Kieferknochen zum Mund vor.

"Du bist verdammt süß mein kleiner Löwe, aber leider echt schwer von Begriff, das muss dir mal endlich jemand sagen! Kapiere es endlich, es sind DEINE Träume, du entscheidest was passiert. Wenn dir das so unangenehm wäre was ich hier mit dir veranstalte, dann hätte ich mich schon längst in Luft aufgelöst mein Lieber."

Draco strich nun mit einem Zeigefinger Harrys Haare von der Stirn, lächelte und fing seine Lippen zu einem atemberaubenden Kuss ein. Seine Hände strichen sanft Harrys Seiten auf und ab. Dieser spürte nur noch die zuckersüßen Küsse Dracos, die feurige Zunge, die ihn um den Verstand brachte. Er merkte wie eine Härte gegen seinen eigenen Schritt drückte. Die Vorstellung, dass dies die immer stärker werdende Erregung des Slytherins war ließ ihn rau aufstöhnen.

"Nur ein Traum" nuschelte Harry und schlang seinen rechten Schenkel um die Hüfte des Blondens, zog ihn noch näher damit zu sich heran und verkeilte sie miteinander. Ihre beiden erregten Glieder trafen sich und Harrys Kopf schnellte mit einem kehligen Aufschrei in den Nacken. Wie ein Magnet flogen Dracos Lippen auf den freige gewordenen Hals und saugten an der süßen Haut. Sein Becken kreiste immer verlangender gegen Harrys Schoß. Er presste den Gryffindor immer härter an die

Wand, der lose Putz rieselte im Hintergrund von ihr herunter.

Ein leichtes Kneifen in seiner Seite ließ Harry erneut aufstöhnen. "Draco.....mmhhh,.....ich wusste gar nicht, dass Kneifen so geil sein kann!" Harry ließ die Augen geschlossen und verschärfte etwas den kreisenden Rhythmus ihrer Becken.

"Ich ... hab dich ... nicht gekniffen!"

Harry schlug die Augen geschockt auf. Da war es wieder, eindeutig ein Kniff in seine Seite, ein leises Flüstern, sein Name. Er sah den Blondinen an, der ihn traurig gegenüber stand. "Du wachst gleich wieder auf mein Schatz, ich warte auf dich." Harry wollte noch etwas erwidern, doch der Körper von Draco Malfoy löste sich langsam auf, bis nur noch ein seichter Nebelschleier zu sehen war.

tbc

Das wars für heute, möchtet ihr irgendwelche Vermutungen anstellen, was es mit den Träumen auf sich hat? Würde mich schon sehr interessieren.

Bis nächste Woche!

Eure Willow